

Ihr Jungfern

Text: Ludwig Uhland
Noten: Volksweise

♩ = 92

1 A A 2 A A 3 A E⁷ 4 A A

5 A E⁷ 6 E⁷ A 7 A E⁷ 8 E⁷ A

(1) Was klinget und singet die Straß' herauf
Ihr Jungfern machet die Fenster auf
Es ziehet der Bursch in die Weite:
Sie geben ihm das Geleite

(2) Wohl jauchzen die andern und schwingen die Hüt'
viel Bänder darauf und viel edle Blüt'
Doch dem Burschen gefällt nicht die Sitte
Geht still und bleich in der Mitte

(3) Wohl klingen die Kannen, wohl funkelt der Wein
"Trink aus und trink wieder, lieb Bruder mein!"
"Mit dem Abschiedsweine nur flieheth,
Der da innen mir brennet und glüheth"

(4) Und draußen im allerletzten Haus
Da guckt ein Mägdlein zum Fenster hinaus
Sie möcht' ihre Tränen verdecken
mit Gelbveiglein und Rosenstöcken

(8) Ja weiter, ja weiter mit Sang und mit Klang
Das Mägdlein lauschet und horchet noch lang
"O weh, es ziehet der Knabe
Den ich stille geliebet habe"